

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 21 (1950)

Heft: 8

Artikel: Austausch mit Österreich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-808540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Austausch mit Österreich

Eine Gruppe von Fürsorgerinnen und Amtsvorständen (6 Damen, 4 Herren) der niederösterreichischen Jugendämter möchte gerne in der zweiten Hälfte September eine Studienreise in die Schweiz machen. Wir suchen deshalb Privatquartiere, wenn möglich mit Verpflegung für je 3—4 Tage in Zürich, Basel, Luzern, bei Sozialarbeitern oder in Anstalten. Offerten nimmt mit Dank entgegen: Büro für Schulung und kulturellen Austausch der Schweizer Europa-Hilfe, Helvetiastrasse 14, Bern.

Als Gegenleistung offeriert die niederösterreichische Landesregierung einer Gruppe von 10 schweizerischen Sozialarbeitern einen 12tägigen Aufenthalt in Wien und Niederösterreich zum Besuch sozialer Einrichtungen. Oesterreich bietet auf diesem Gebiet viel Interessantes (siehe schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit Juni 1950). Interessenten sind gebeten, sich ebenfalls an das obenannte Büro zu wenden.

Auch im Herbst düngen mit

HUMOTIN

Geistlich

mit vielfacher Wirkung: Lehmboden wird locker, Sandgrund bleibt feucht, entwickelt Wärme bis 15° während 3—4 Wochen, verhütet pflanzliche und tierische Schädlinge, Düngwirkung zweimal grösser als Alleinfabrikanten:

ED. GEISTLICH SOEHNE AG., WOLHUSEN
Fabriken in Wolhusen und Schlieren

Saubere Böden und zufriedene Kunden
mit dem preislich vorteilhaften

Reinigungspulver
PURIL

TAVOL-PRODUKTE
unerreicht in Qualität!
H. TAVERNARO · CHEM. FABRIK
WINTERTHUR - WÜLFINGEN
SCHLOSSSTALSTR. 221 · TEL. 052/24054

OLTEX
vernichtet Käfer, Mäuse, Ratten etc.
Preis per Ration Fr. 8.75 6.50 16.50
OLTEX-Service und Desinfektion, Olten
Auf Wunsch gründliche Hausdesinfektion. Billigst.
Telephon 5 33 90

125 Jahre

Knabenerziehungsheim «Auf der Grube» Niederwangen bei Bern

Die Anstalt Grube ist am 10. August 1825 im Rehhag bei Bümpliz, mit sieben Kindern eröffnet worden. 1828 übersiedelte die Heimfamilie nach Oberbottigen bei Bümpliz. 1833 wurde das heute noch bewohnte schöne, arrondierte Gut «Auf der Grube» pachtweise bezogen, und im Jahre 1843 für 10 000 Schweizerfranken käuflich erworben. Bis 1882 wirkten Vater und Mutter Schlosser, unter schwierigen Verhältnissen, als hochgeachtete Erziehungspersönlichkeiten. Sie wurden vom Hauselternpaar Frauenfelder abgelöst, das bis 1900 mit viel Erfolg das Erziehungswerk weiterführte. 1900—1923 stand das bekannte Hauselternpaar E. Nyffeler-Wähler dem Heim vor, das mit glücklicher und starker Hand das Anstaltsschifflein führte und mehrte. 1923—24 amtete für kurze Zeit das Vorsteherpaar Rohrbach.

Seit 1924 stehen nun die im ganzen Lande bekannten Hauseltern H. u. B. Bürgi-Widmer an der Leitung des Erziehungswerkes «Auf der Grube» und wirken in grossem Segen.

Aus der Baugeschichte entnehmen wir, dass unter Vorsteher Frauenfelder durch Anbau Platz für Schul- und Schlafräume geschaffen wurde, unter E. Nyffeler eine neue Scheune, sowie ein Neubau mit Küche, Ess-Saal, Wohnung und weitere Schlafräume, ferner die so wertvolle Wasserversorgung. Die Haltestelle SBB. Niederwangen wurde ebenfalls auf Initiative E. Nyffelers bewilligt. Unter Vorsteher Bürgi ist das Zwischenhaus am Platz des mehrfach abgeänderten, alten Bauernhauses erbaut worden; zudem wurden die Scheune, das Wohnstöckli, der Kuh-, Pferde- und der Schweinestall entweder erweitert, verbessert oder modernisiert. Das Erziehungsheim «Auf der Grube» ist auch nach innen immer wohnlicher und wärmer geworden; aus einer Anstalt wurde ein wirkliches Erziehungsheim. — Die Landwirtschaft wurde in jeder Beziehung auch durch Maschinen rationalisiert und steht im Ertrag auf der Höhe der Zeit.

Den erzieherischen Aufgaben ist zu allen Zeiten zeitgemäß und fortschrittlich alle Aufmerksamkeit geschenkt worden: das Haus findet die volle Anerkennung des Schulinspektorate und der Behörden.

Am 30. Juni 1950 folgte der Unterzeichnete der Einladung zur Feier des 125jährigen Bestehens des Erziehungsheimes «Auf der Grube». Die Feier zeigte sich durch gediegene Schlichtheit und Herzlichkeit aus. Das Programm war folgendes:

15.00 Uhr:

Besammlung der Gäste im Speisesaal.

Lied der Knaben: Preis und Lob und Ehre.

Bibelbetrachtung.

Begrüssung durch den Präsidenten der Aufsichtskommission: Dr. R. Hunziker.

Lied der Knaben: Kein schöneres Land in dieser Zeit.

Geschichtl. Rückblick durch Vorsteher Bürgi. Grubenlied.

Imbiss.

Ansprachen von Behördevertretern.

Ausklang und Besichtigung des Heimes.

Mit einer markanten Bibelbetrachtung über Psalm 73 «Dennoch bleibe ich stets an Dir, denn Du hälst mich bei meiner rechten Hand» und 1 Mose, 32: «Ich